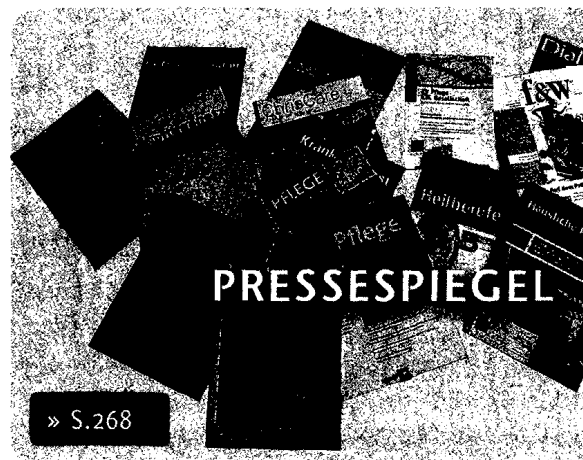


# INHALTSVERZEICHNIS



## 264 NACHRICHTEN

Austrian Association of Advanced Nursing Practice stellt sich vor • Group for respiratory nurse organisations launches across Europe • Warum liefern klinische Studien in der Pflegeforschung selten aussagekräftige Ergebnisse? • Forschungswelten 2014 – Kongress für Pflege- und Gesundheitsforschung PTHV Vallendar, 4.-5.12.2014 Herausforderungen und Chancen der Pflege (-wissenschaft)

## 272 REZENSION

Von der Pflege zur Gesundheitspflege. Perspektivenwechsel in Theorie und Praxis • Gute MDK-Prüfungsnoten für die ambulante und stationäre Pflege

## 303 PRODUKTE

Innovative und fröhliche Produkte aus unserem Kitteltaschenshop

## 268 PRESSESPIEGEL

Überblick über die Schwerpunkte deutschsprachiger Pflegezeitschriften im April 2014

## 320 TERMINE

## 321 VORSCHAU

In der kommenden Ausgabe lesen Sie voraussichtlich unter anderem ...

## 322 IMPRESSUM

Δ Katharina Liepe

### HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN BEI GEWALT GEGEN ÄLTERE, PFLEGEBEDÜRFTIGE MENSCHEN

Gewalt gegen ältere Pflegebedürftige ist ein Problem, bei dem Pflegepersonal intervenieren und präventiv tätig werden könnte. Es interessierte, welche Handlungsempfehlungen international existieren, wie diese bewertet werden können und inwieweit sie auf die Bedingungen in Deutschland übertragen werden könnten.

Seite **278-288**

Δ Barbara Plessl-Schorn

### DER ERLEBTE KOMPETENZERWERB VON BACHELORABSOLVENTEN EINER PFLEGESCHULE IN WIEN

Eine qualitative Untersuchung

In Österreich ist es derzeit möglich, über drei Wege die Berufsberechtigung in der Gesundheits- und Krankenpflege zu erlangen. Das Ziel dieser qualitativen Studie ist zu zeigen, wie Lernende den Kompetenzerwerb an den unterschiedlichen Lernorten erlebt haben und ob sie für sich selbst ausreichend Handlungskompetenz erwerben konnten.

Seite **290-302**

Δ Iris Kaltenbach-Schmökel

### REORGANISATION DER DIENSTLEISTUNG PFLEGE DURCH EXPERTEN AN DER BASIS

Mögliche Einsatzfelder der Bachelor-Pflege-Absolventen als eine Aufgabe des Managements

Der Studiengang Pflege hat sich in den letzten Jahren an den verschiedenen Hochschulen in Deutschland etabliert. Inzwischen drängen immer mehr Absolventen auf den Arbeitsmarkt. Somit erfüllt sich auch in Deutschland mehr und mehr die berufspolitische Forderung nach Professionalisierung durch Akademisierung gemäß dem Vorbild der angloamerikanischen Länder (vgl. Bollinger 2012: 13 f.).

Seite **304-312**ΔΔ

Δ Birgit Rathwallner

### GEWALT IN DER PFLEGE PRÄVENTIV BEGEGNEN

Gewalt in der Pflege ist ein vielschichtiges und mehrdimensionales Geschehen von dem sowohl ältere KlientInnen als auch Pflegepersonen betroffen sind. In Versorgungssettings arbeitende Menschen sind kaum auf Gewalt und -strategien zur Gewaltprävention in den Ausbildungen vorbereitet. Im anschließenden Beitrag werden verschiedene Aspekte von Gewalt sowie des Kommunikationsmodells von Friedemann Schulz von Thun vorgestellt.

Seite **314-320**ΔΔ